



**Zusatzqualifikation des Pädagogischen Instituts der
Landeshauptstadt München**

Kinder gestalten Zukunft

**Baustein 1: Einführung & Grundlagen zu
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**

Barbara Benoist-Kosler

TEIL 2 21.05.2021

Schön, dass Du da bist! Wie ist es Dir ergangen? Worauf bist Du neugierig?



Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Aufgabe auch in elementaren Bildungseinrichtungen

Pädagogisches Konzept

Betriebsführung

Whole Institution Approach

Gemeinwesenorientierung

Chance Agents



**Kitas als Bildungsorte
für eine nachhaltige Entwicklung**

Bildungskonzepte sind Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen

- **Naturkunde:** erklärt die Welt sachlich
- **Naturerleben:** wirkt dem Verlust direkter Naturerfahrung durch emotionalen Zugang entgegen („Nur was man liebt, schützt man“)
- **Umwelterziehung:** reagiert mit Verhaltensregeln und Lösungsansätzen auf Umweltprobleme
- **Umweltbildung:** fördert Verantwortung für die Umwelt über persönliche Betroffenheit; bietet Handlungsmöglichkeiten im eigenen Umfeld

Bildungskonzepte sind Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen

- **Bildung für nachhaltige Entwicklung** ist keine Weiterentwicklung von Umweltbildung sondern die „Antwort“ auf die ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Kernprobleme des globalen Wandels und einen neuen Blick auf das Verhältnis der Menschen zur Natur und der Menschen untereinander bedarf



Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist keine zusätzliche, neue Aufgabe für Bildungseinrichtungen, sondern eine **neue Perspektive**.

Mensch – Natur Verhältnis

Mensch – Mensch Verhältnis



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



Mensch-Mensch-Verhältnis

Ziele gesellschaftlichen Zusammenlebens



Werte in einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Werte (er)leben in der Kita



30 Minuten Speed-Dating

- 10 Minuten Gerechtigkeit
- 10 Minuten Solidarität
- 10 Minuten Menschenwürde

Austauschrunde im
Breakoutroom jeweils zu Viert

Bitte Padlet befüllen!



- Bewusstsein für Fairness, Ungleichheit, Ungerechtigkeit
- Vielfalt als Chance und Gewinn
- Solidarität und Kooperationsbereitschaft unterstützen,
- im Gespräch sein, Verhalten, Gefühle und Machtstrukturen reflektieren



- Diversität und Inklusion im Team
- Wert von multiprofessionellen Teams
- Reflexion der Zusammenarbeit und Betriebsführung Leitung und Team mit dem Erhalter
- Empathie und Wertschätzung gegenüber der Arbeit anderer
- Berufe/Arbeit kennenlernen, Verantwortung / Mitarbeit in der KigaGemeinschaft,
- Reise eines T-Shirts (Bilderbuch)

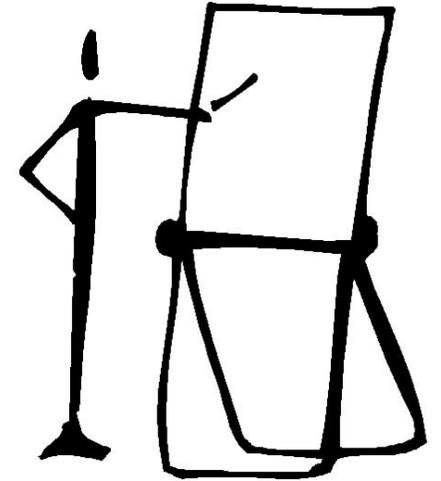
Bildschirmfreie Zeit → Arbeitsauftrag



Geh mit offenen Augen durch Deine Wohnung!

Schnapp Dir ein Säckchen oder einen Beutel und befülle diesen mit:

- Einem Radiergummi
- Einer Spielfigur
- Etwas Kostbarem
- Einem Löffel
- Einem Stück Schnur
- Einer Kette
- Einem Korken
- Einem Teelicht
- Einem Schmuckstück
- Einem Taschentuch
- Einer Büroklammer
- Etwas das rumsteht
- Einem Holz
- Einer Tasse
- Einer Muschel
- Einem Geldstück
- Einer Nuß, Bohnenkern oder Samen
- Etwas unwichtigem
- Etwas Lustigem
- Einem Papier



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



Mensch-Natur-Verhältnis

Assoziationsübung / Wortwolke

Bitte gehe

(am besten mit dem Smartphone) auf

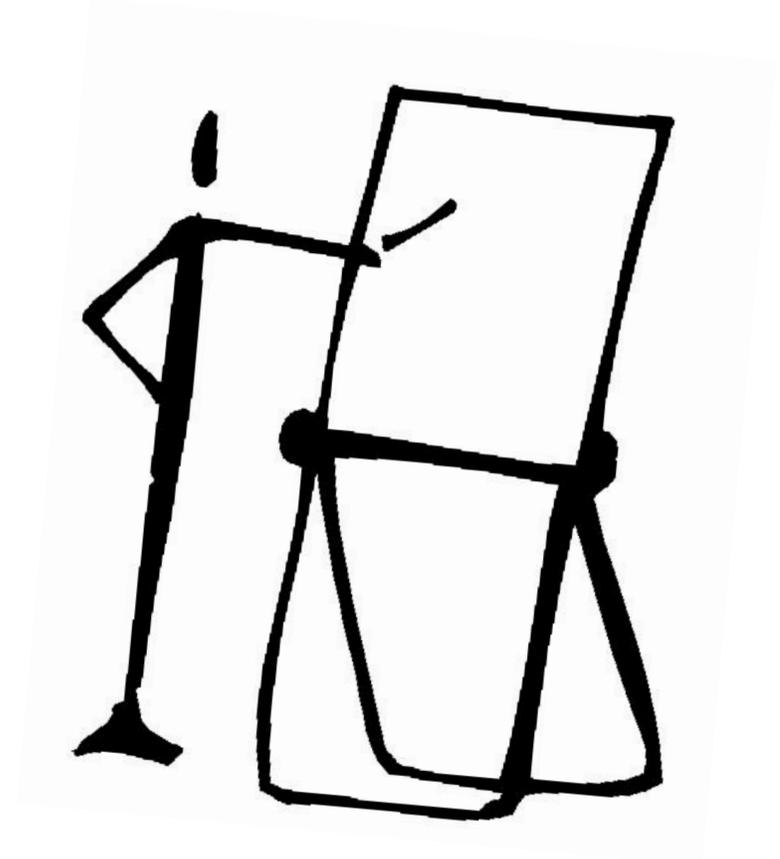
www.menti.com

Gib den Code ein:

5684 7079

Und beantworte die Frage...

Du kannst 3 Begriffe eingeben



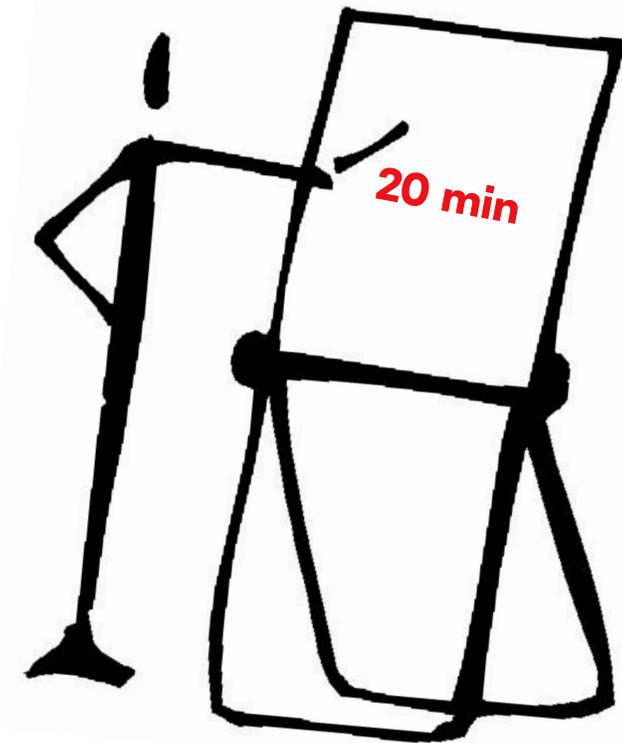
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



Mensch-Natur-Verhältnis

Sortierübung

- Bitte such Dir einen feinen freien Platz auf dem Boden oder am Tisch.
- Leere Deinen Beutel aus und betrachte Deine Schätze.
- Sortiere Deine Gegenstände unter der Frage
„Was ist Natur?“
- Fotografiere Dein Sortierergebnis und sende mir das Foto per E-Mail oder SMS 0043 678 1263 258.



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



Mensch-Natur-Verhältnis

Nachhaltige Entwicklung basiert auf dem Prinzip der **Retinität**

**Gesamtvernetzung
aller menschlichen Tätigkeiten und
Erzeugnisse
mit der sie tragenden Natur**

SRU Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen: Umweltgutachten
1994. Für eine dauerhaft-umweltgerechte Entwicklung. Stuttgart 1994

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



Mensch-Natur-Verhältnis



Zeiten, Leistungen und Abhängigkeiten der Natur kennen

Von der Natur lernen



**Natur als Ressource
Natur als Lebensraum
Natur als Mitwelt**



Natürliche Lebensgrundlagen im Alltag erkennen

Gerechtigkeit hinsichtlich Nutzung und Zugang zu natürlichen Lebensgrundlagen



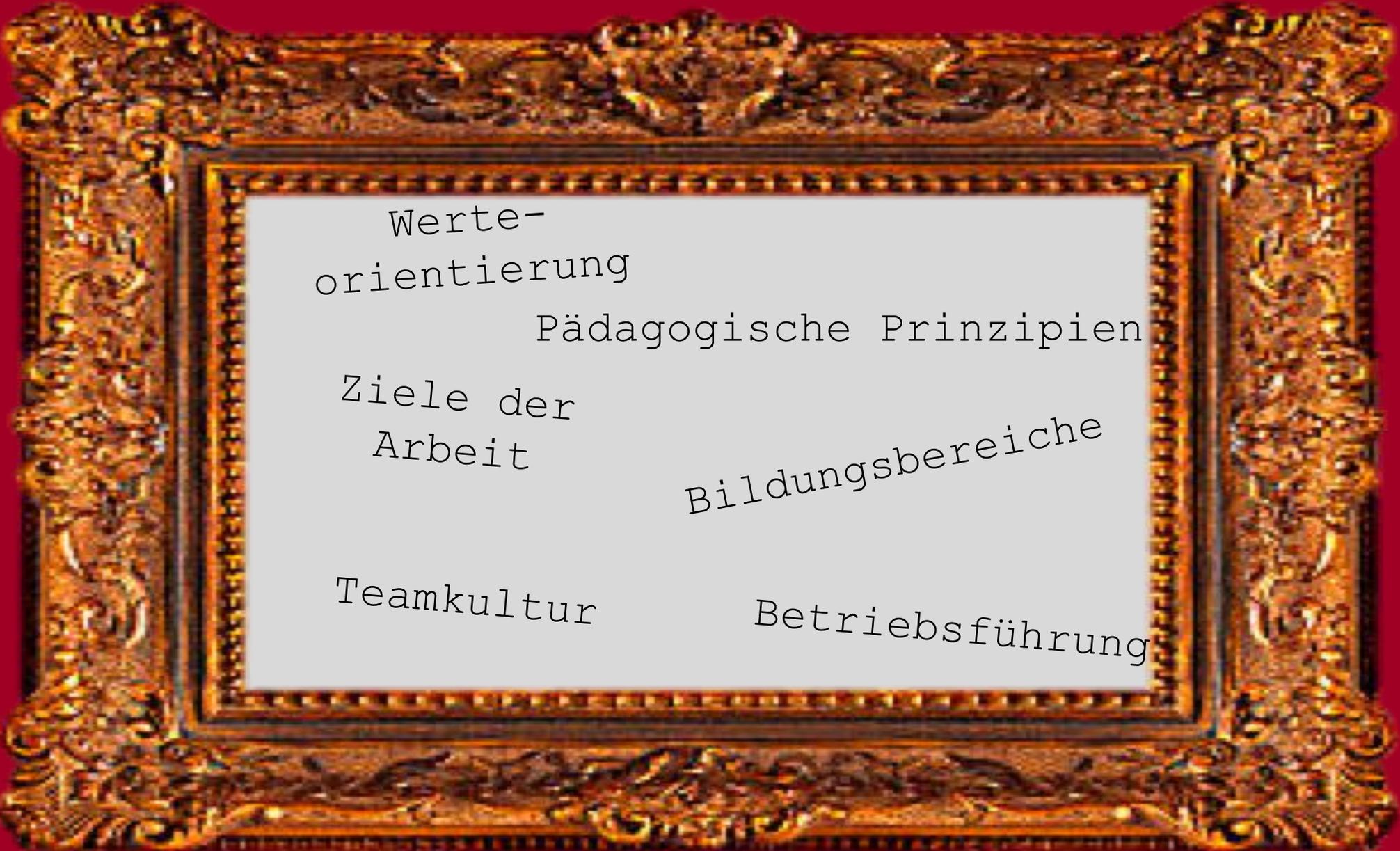
Sich als Teil der Natur kennen lernen

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist keine zusätzliche, neue Aufgabe für Bildungseinrichtungen, sondern eine **neue Perspektive**.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung kann...



...die Arbeit rahmen



Werte-
orientierung

Pädagogische Prinzipien

Ziele der
Arbeit

Bildungsbereiche

Teamkultur

Betriebsführung



WIR gestalten Zukunft - Jetzt.

„Zukunft, das ist, das weiß ich selbst nicht.
Aber über die Zukunft bestimmt niemand“.

Kinder als Akteure nachhaltiger Entwicklung



«Die Entwicklung von Denken und Fühlen im Kindesalter ist die Grundlage für die spätere Entwicklung von vernetztem Denken, abwägendem Urteilen, Verantwortungsbewusstsein, einem Sinn für Fairness und für Verständnis und Toleranz»

Norbert Herschkowitz,
Kinderarzt und Hirnforscher





UN-Kinderrechtskonvention

Artikel 12 [Berücksichtigung des Kinderwillens]

(1) Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

Artikel 13 [Meinungs- und Informationsfreiheit]

(1) Das Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, ungeachtet der Staatsgrenzen Informationen und Gedankengut jeder Art in Wort, Schrift oder Druck, durch Kunstwerke oder andere vom Kind gewählte Mittel sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.

EU-Grundrechtecharta (2009)

Artikel 24 [Rechte des Kindes]

(1) Kinder haben Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge, die für ihr Wohlergehen notwendig sind. Sie können ihre Meinung frei äußern. Ihre Meinung wird in den Angelegenheiten, die sie betreffen, in einer ihrem Alter und ihrem Reifegrad entsprechenden Weise berücksichtigt.

(2) Bei allen Kinder betreffenden Maßnahmen öffentlicher oder privater Einrichtungen muss das Wohl des Kindes eine vorrangige Erwägung sein.



Photo by [Jessica Podraza](#) on [Unsplash](#)

Kindern eine Stimme geben

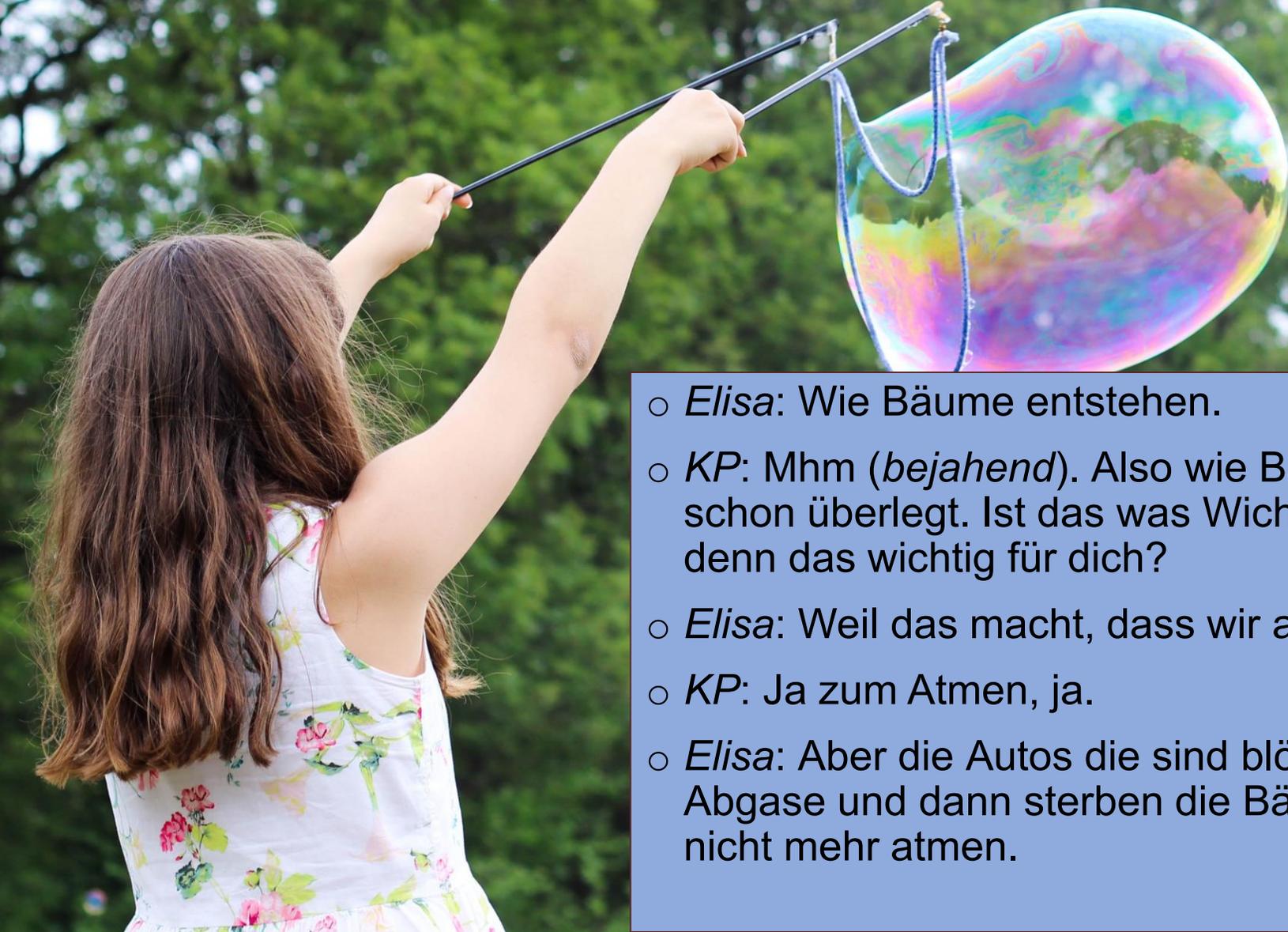
Fragen stellen

gemeinsam
Antworten suchen

Philosophieren

Pläne
schmieden

zuhören



- *Elisa*: Wie Bäume entstehen.
- *KP*: Mhm (*bejahend*). Also wie Bäume entstehen hast du dir schon überlegt. Ist das was Wichtiges für dich? Ja? Warum ist denn das wichtig für dich?
- *Elisa*: Weil das macht, dass wir atmen können.
- *KP*: Ja zum Atmen, ja.
- *Elisa*: Aber die Autos die sind blöd. (...) Weil, weil die machen Abgase und dann sterben die Bäume und dann können wir nicht mehr atmen.

Braucht die Natur den Menschen?

Natur braucht Menschen nicht, aber Mensch die Natur

Natur braucht Aufpasser

Blumen gießen

Feuerwehr hilft bei
Waldbrand.

Natur braucht Natur
Ökosystemzusammenhänge
(Vögel brauchen Bäume).

Kranke Bäume schrumpfen
Kranke Bäume müssen ins Krankenhaus
Kranke Bäume brauchen Medizin / Wasser

Menschen müssen
Auto fahren, macht
aber Bäume kaputt.

Mensch ist auch aus der Natur
Gäbe es keine Natur, Gäbe es keinen Menschen

Bäume sollen nicht gefällt werden.

Vögel wollen sich haben,
nicht den Menschen

Bäume fühlen

Verletzten Tieren helfen

Natur / Tiere helfen sich selbst / gegenseitig

Wer entscheidet?

„In jeder Welt gibt es eine Bundeskanzlerin oder einen Bundeskanzler. Und die entscheiden. (...) Aber die Menschen, die dürfen schon auch mal mitentscheiden. #00:11:10-4# “

„Zukunft, das ist, das weiß ich selbst nicht. Aber über die Zukunft bestimmt niemand. (...) #00:21:00-4# “

Kinder als Akteure nachhaltiger Entwicklung

- Kinder machen sich Gedanken über die Welt
- Kinder wollen sich mit der Welt auseinandersetzen (Pramling Samuelson & Kaga 2008, Davis 2015)
- Kinder sind kompetente Wesen, die in der Lage sind komplexe Probleme zu lösen (Tomasello 2010, 2011, Wilkening & Cacchione 2014)
- Kinder brauchen dazu alltägliche Erfahrungswelten und ein Gegenüber (Nelson 2007, Schäfer 2005)
- Kinder brauchen UnterstützerInnen



Konsequenz



„Wissen und Können erzeugen“
Schäfer & van der Beek 2013, S.50

Alltagserfahrungen & Ernsthafte Aufgaben

Ausprobieren & Nachvollziehen

Nachdenken & Hinterfragen

Verstehen & Konsequenzen ziehen

Einmischen und Mitgestalten

60 min Mittagspause



Gute Erholung

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist keine zusätzliche, neue Aufgabe für Bildungseinrichtungen, sondern eine neue Perspektive.

Werte entstehen in der Begegnung
mit Menschen, Tieren & Dingen

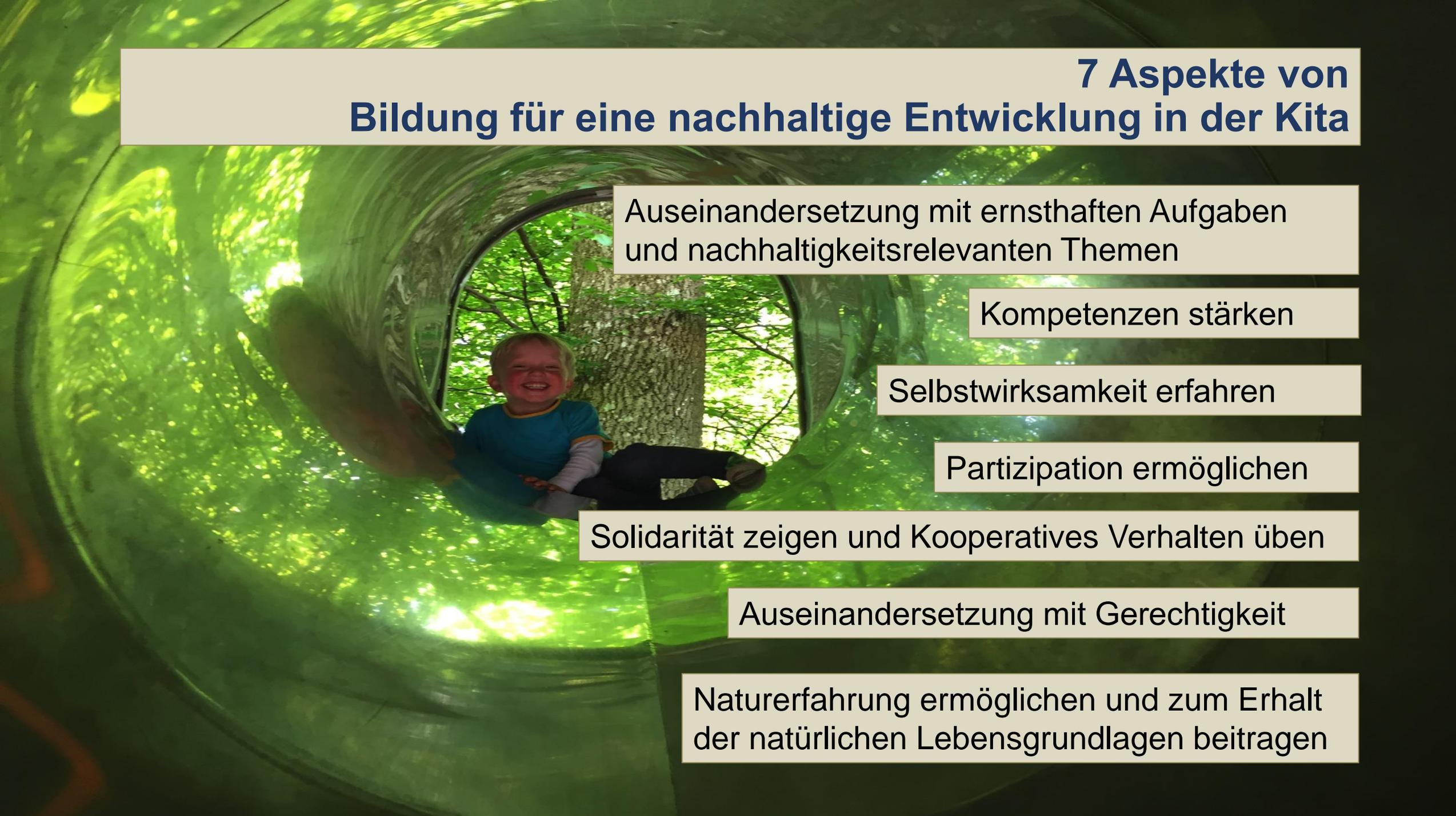
Ein Spiel:

Nehmen Sie ihren Gegenstand und entdecken sie ihn neu.
Warum ist er eigentlich bei näherer Betrachtung extrem wichtig?

Preisen Sie ihn als etwas ganz wertvolles an, das man unbedingt besitzen muss.

Mit wem können oder wollen Sie tauschen?
Was ist ihr Begehrt?



A young child with blonde hair, wearing a blue shirt and dark pants, is sitting inside a green, translucent play tunnel. The tunnel is set up in a forest, with sunlight filtering through the trees and creating a dappled light effect on the ground and the tunnel's surface. The child is smiling and looking towards the camera. The background shows a tree trunk and more green foliage.

7 Aspekte von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Kita

Auseinandersetzung mit ernsthaften Aufgaben und nachhaltigkeitsrelevanten Themen

Kompetenzen stärken

Selbstwirksamkeit erfahren

Partizipation ermöglichen

Solidarität zeigen und Kooperatives Verhalten üben

Auseinandersetzung mit Gerechtigkeit

Naturerfahrung ermöglichen und zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen beitragen

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist keine zusätzliche, neue Aufgabe für Bildungseinrichtungen, sondern eine **neue Perspektive**.

Das Konzept

- ... macht die Auseinandersetzung mit ethischen Prinzipien und zentralen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung notwendig,
- ... stellt Themen und Fragestellungen in neue Zusammenhänge,
- ...fordert neues Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen
- ... folgt Prinzipien und erfordert neue Arbeitsweisen und Methoden

um Menschen die Mitgestaltung an einer lebenswerten Zukunft zu ermöglichen.

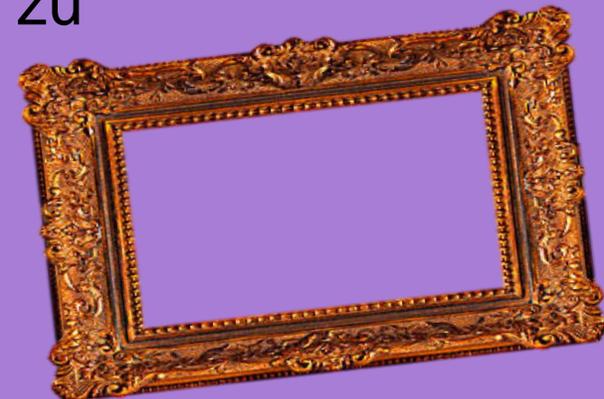


Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist keine zusätzliche, neue Aufgabe für Bildungseinrichtungen, sondern eine **neue Perspektive**.

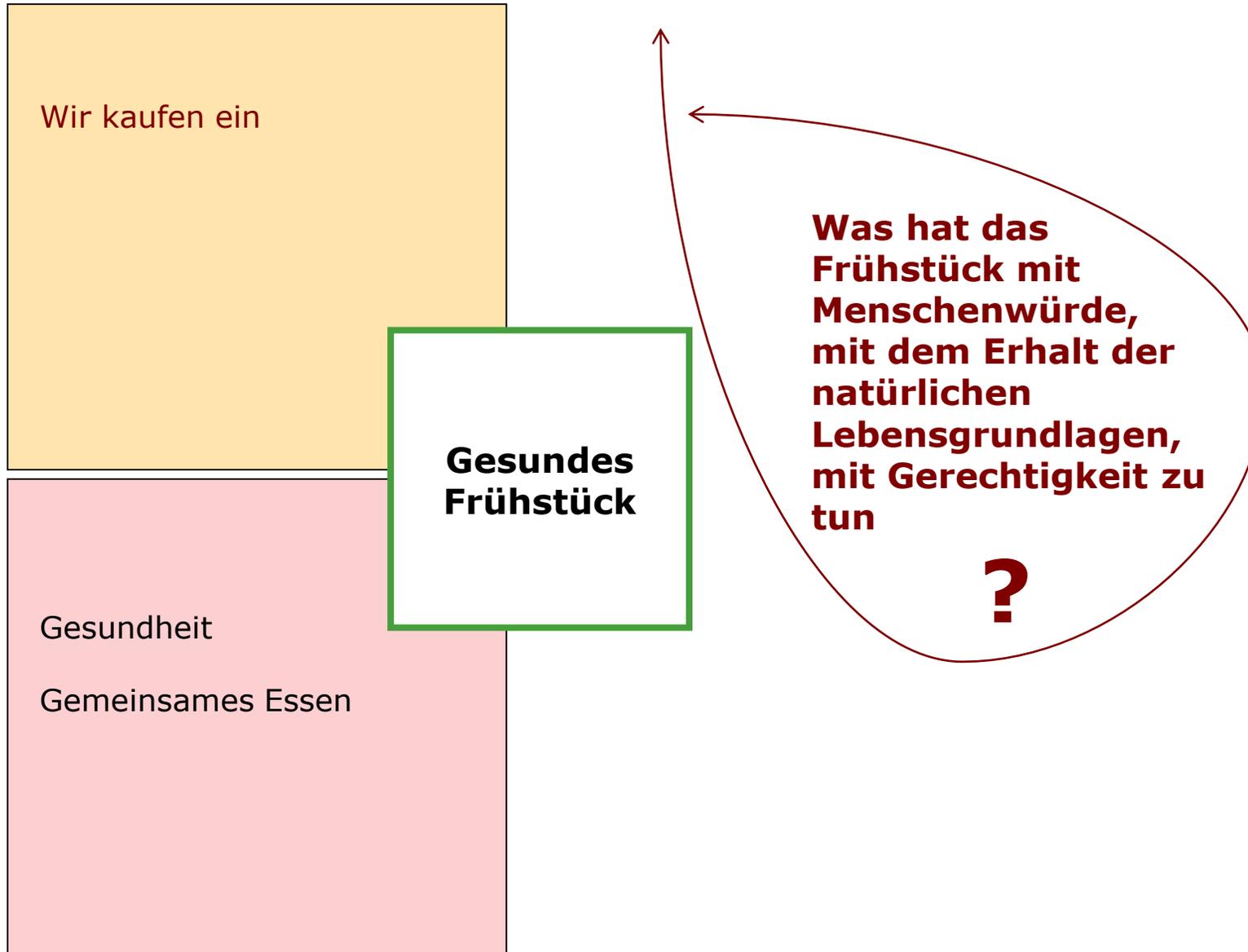
Das Konzept

... macht die Auseinandersetzung mit ethischen Prinzipien und zentralen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung notwendig,
... **stellt Themen und Fragestellungen in neue Zusammenhänge**,
... fordert neues Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen
... folgt Prinzipien und erfordert neue Arbeitsweisen und Methoden

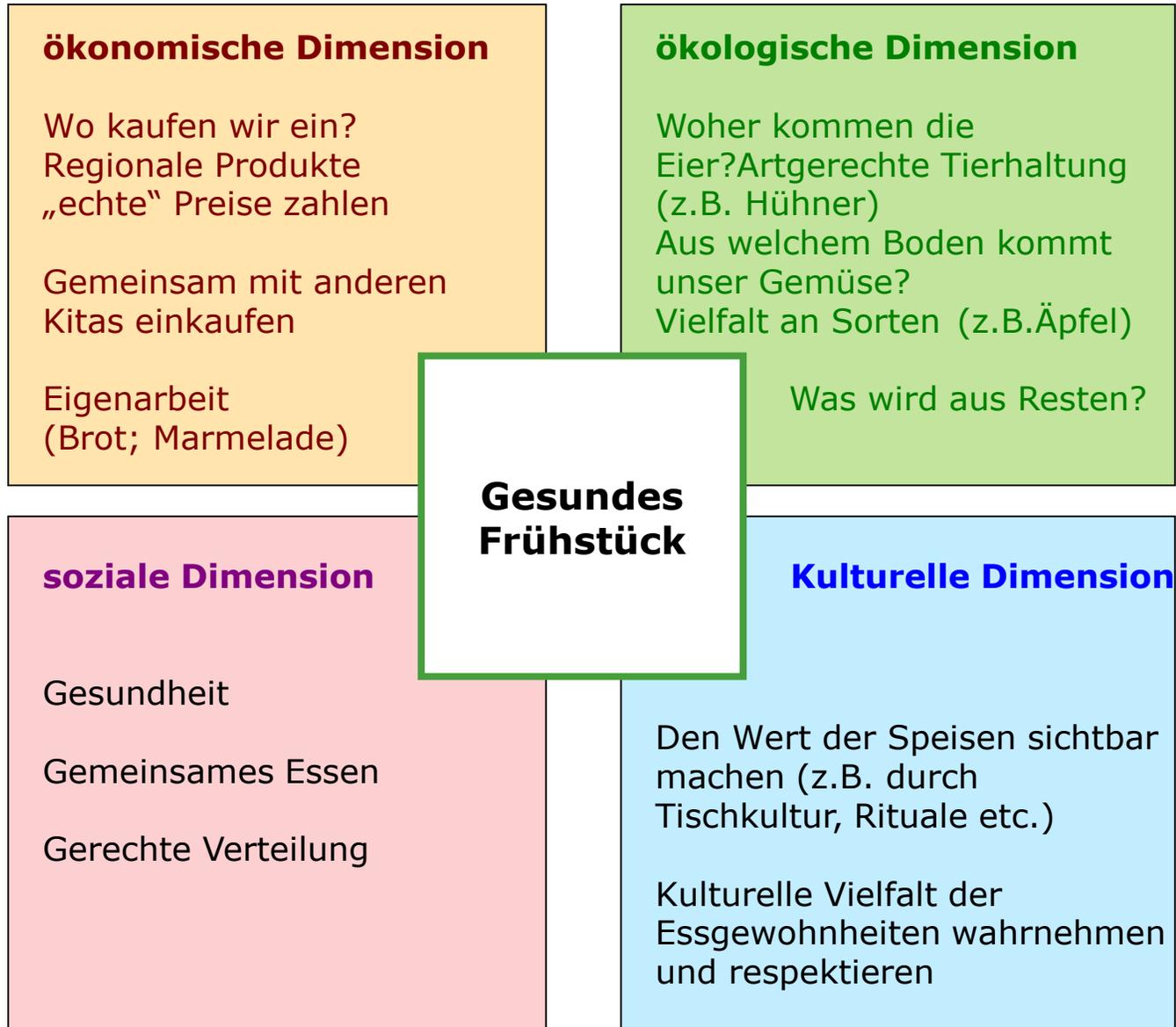
um Menschen die Mitgestaltung an einer lebenswerten Zukunft zu ermöglichen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita





Klimaschutzmaßnahmen in der Kita mit Träger, Kindern und Eltern
Engagement der Kommune kennen und mittragen
Klimaschutzmeilen und andere Projekte unterstützen

13 MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



- Klimaschutzmaßnahmen in der Kita mit Träger, Kindern und Eltern
- Engagement der Kommune kennen und mittragen
- Klimaschutzmeilen und andere Projekte unterstützen

Alltagserfahrungen & Ernsthafte Aufgaben

Ausprobieren & Nachvollziehen

Nachdenken & Hinterfragen

Verstehen & Konsequenzen ziehen

Einmischen und Mitgestalten



Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist keine zusätzliche, neue Aufgabe für Bildungseinrichtungen, sondern eine **neue Perspektive**.

Das Konzept

... macht die Auseinandersetzung mit ethischen Prinzipien und zentralen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung notwendig,
... stellt Themen und Fragestellungen in neue Zusammenhänge,
... **fordert neues Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen**
... folgt Prinzipien und erfordert neue Arbeitsweisen und Methoden

um Menschen die Mitgestaltung an einer lebenswerten Zukunft zu ermöglichen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



«Ziel ist nicht ein Wissenskanon, sondern eine Persönlichkeit, die sich ermutigt und fähig fühlt, das eigene Leben mitzugestalten und die über Wissen und Kompetenzen verfügt, dies im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu tun.»

Ute Stoltenberg,
Leuphana Universität Lüneburg

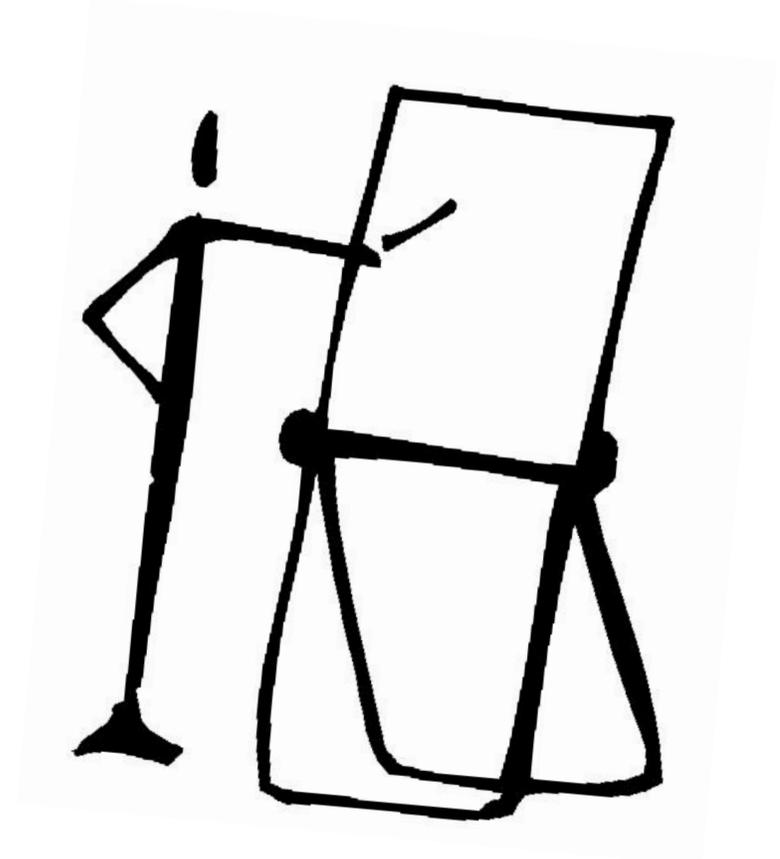


Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita



Welches Wissen und welche Kompetenzen
Sollen Kinder in der Kita erwerben können?

30 min zu viert im Breakoutroom
Bitte Notizen machen, wir tragen im Plenum
zusammen



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita

„Gestaltungskompetenz bezeichnet die Fähigkeit, Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen. Das heißt, aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und umsetzen zu können, mit denen sich nachhaltige Entwicklungsprozesse verwirklichen lassen.“

Gerd de Haan, FU Berlin



Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist keine zusätzliche, neue Aufgabe für Bildungseinrichtungen, sondern eine **neue Perspektive**.

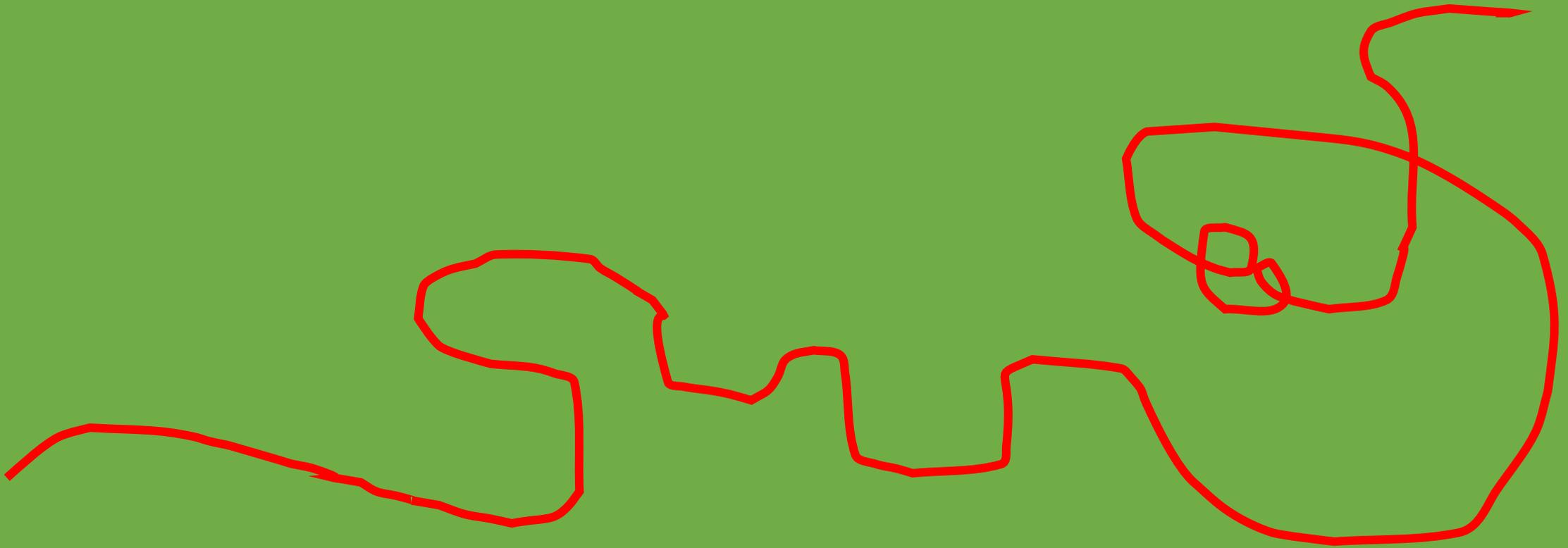
Das Konzept

... macht die Auseinandersetzung mit ethischen Prinzipien und zentralen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung notwendig,
... stellt Themen und Fragestellungen in neue Zusammenhänge,
... fordert neues Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen
... **folgt Prinzipien und erfordert neue Arbeitsweisen und Methoden**

um Menschen die Mitgestaltung an einer lebenswerten Zukunft zu ermöglichen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung ...



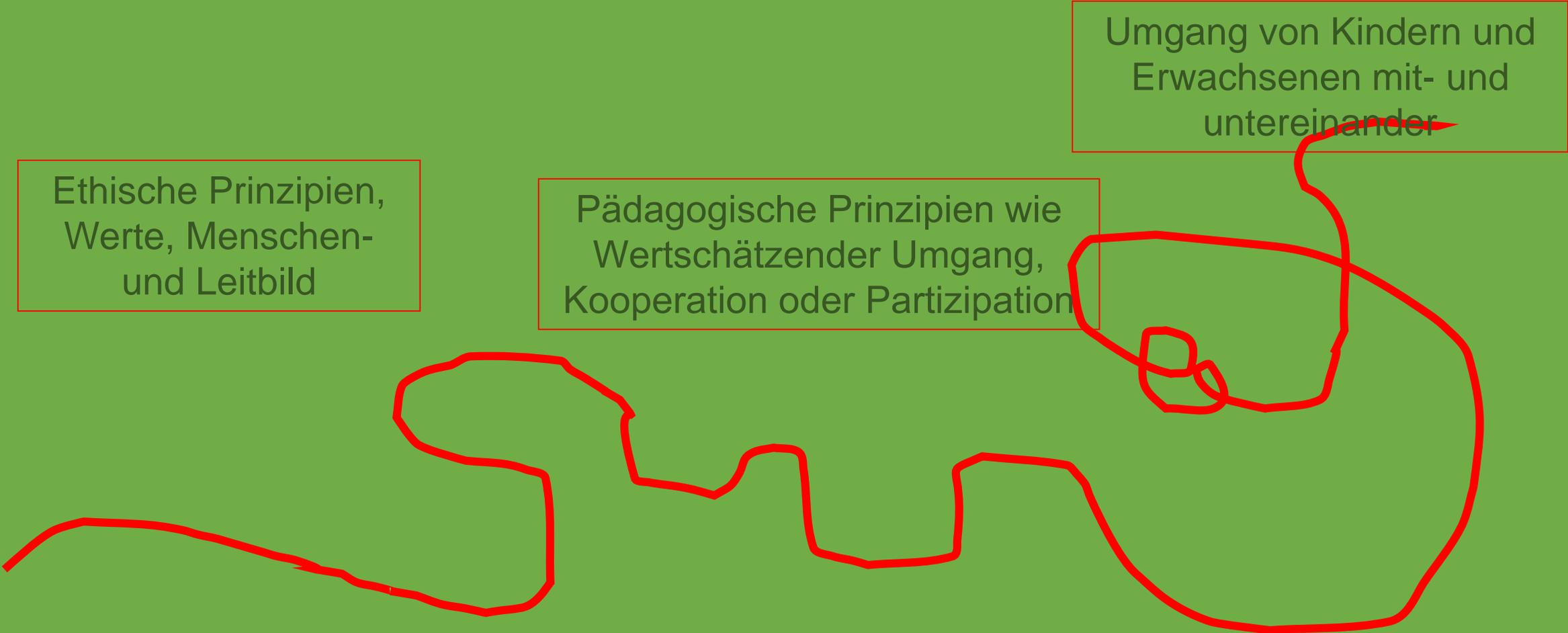
...ein roter Faden der sich durch den Kindergarten zieht

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten

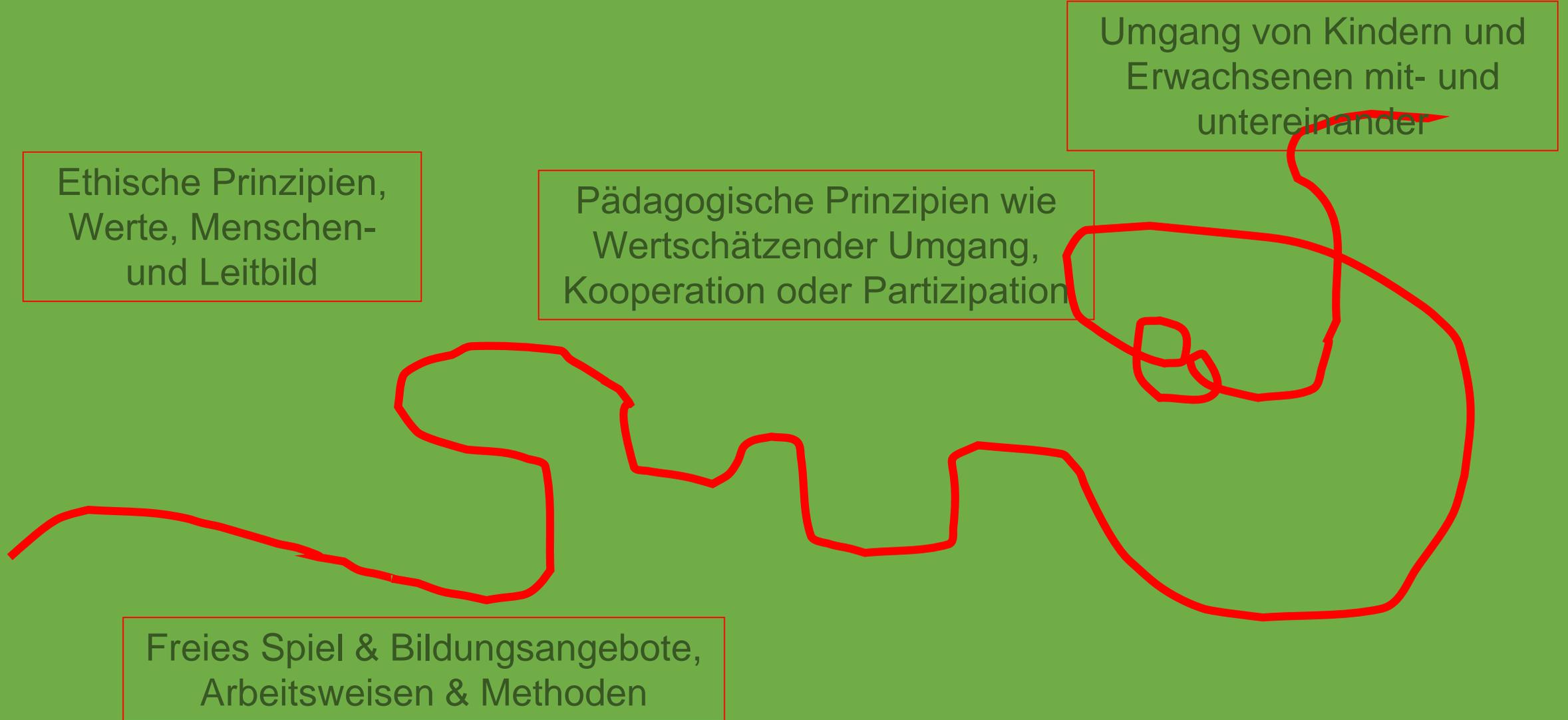
Ethische Prinzipien,
Werte, Menschen-
und Leitbild

Pädagogische Prinzipien wie
Wertschätzender Umgang,
Kooperation oder Partizipation

Umgang von Kindern und
Erwachsenen mit- und
untereinander



Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten



Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten

Ethische Prinzipien,
Werte, Menschen-
und Leitbild

Pädagogische Prinzipien wie
Wertschätzender Umgang,
Kooperation oder Partizipation

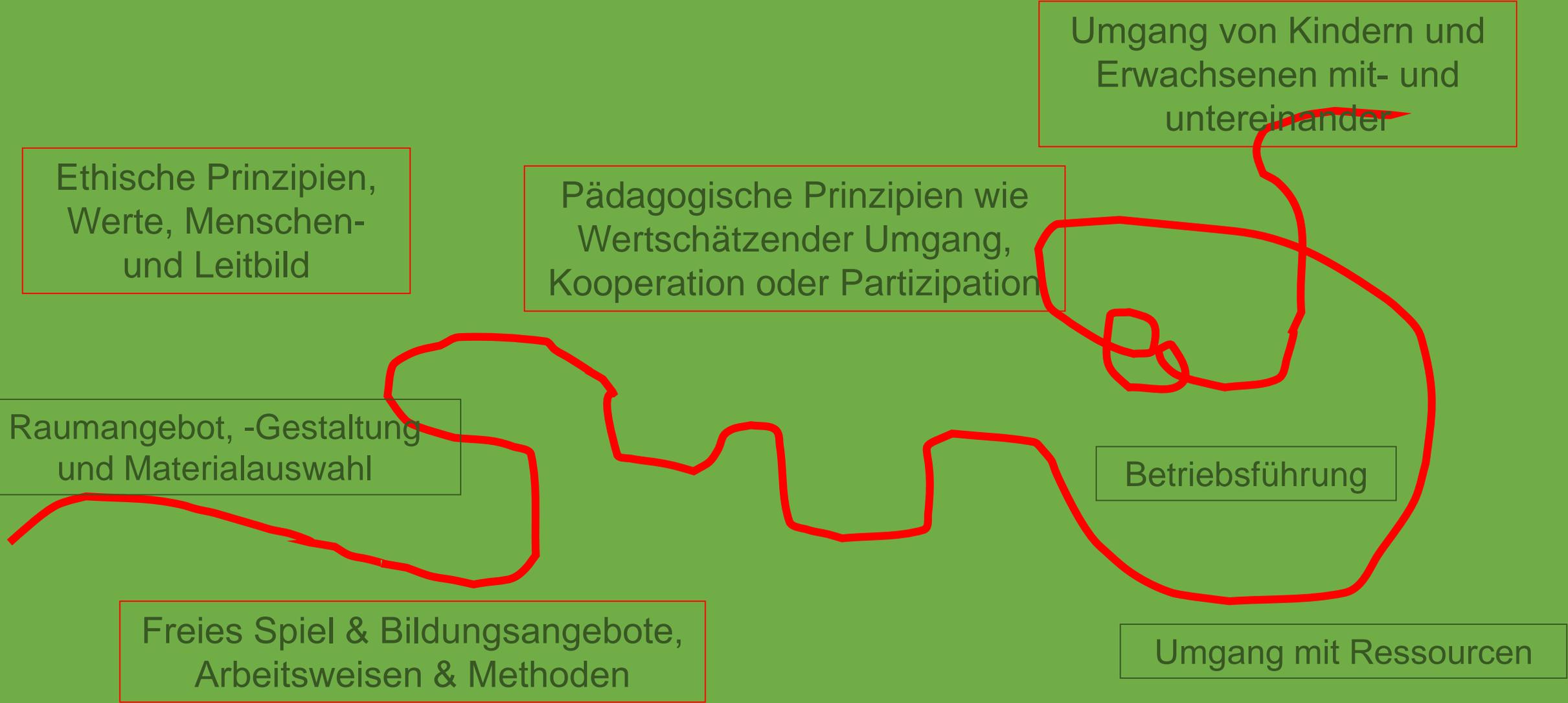
Umgang von Kindern und
Erwachsenen mit- und
untereinander

Raumangebot, -Gestaltung
und Materialauswahl

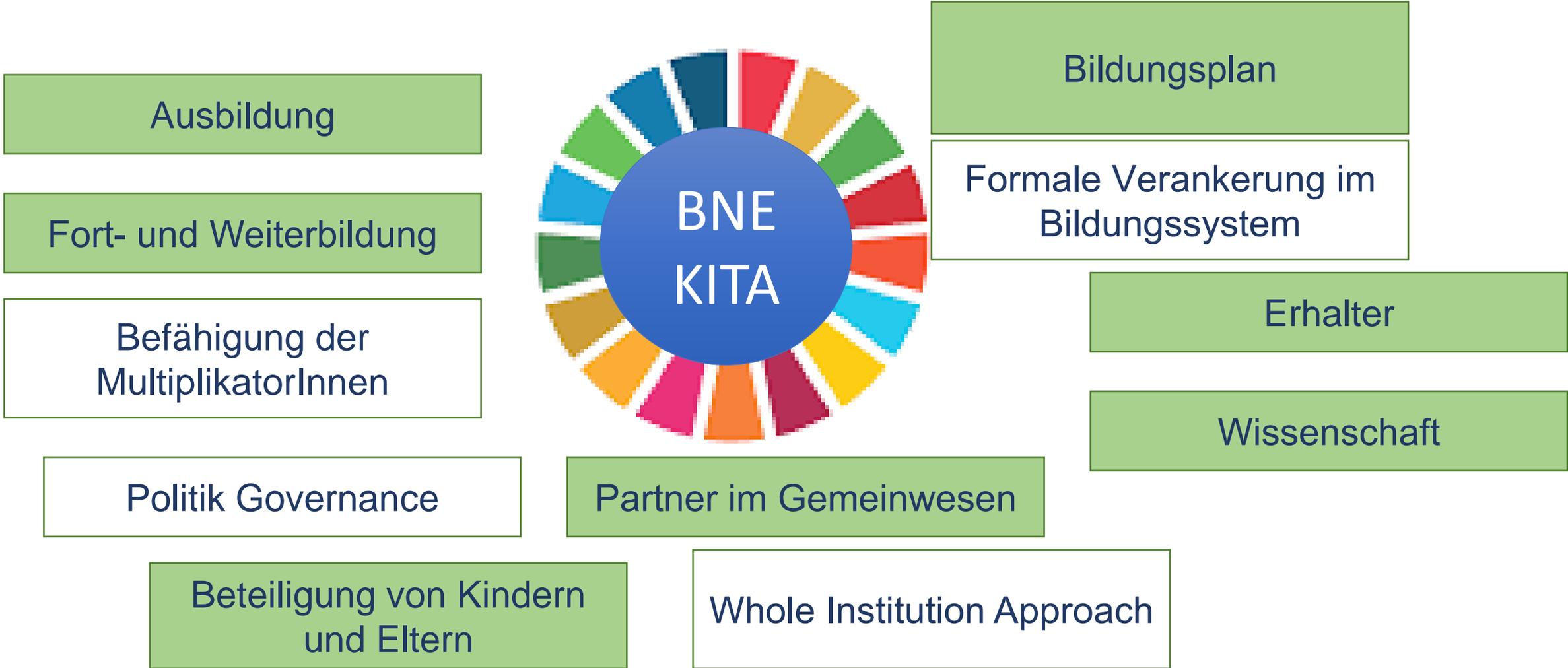
Betriebsführung

Freies Spiel & Bildungsangebote,
Arbeitsweisen & Methoden

Umgang mit Ressourcen



Strategien zur Verankerung & Ermöglichung von BNE in der Kita



Schlussbemerkung



Das Gras wächst nicht schneller,
auch wenn man daran zieht!

Chinesische Weisheit

Feedback & Selbstreflexion: Die 5-Finger-Auswertung

Das hat mir nicht gefallen.
Das passt nicht zu meiner
Arbeit

Das ist mir wichtig /
kostbar

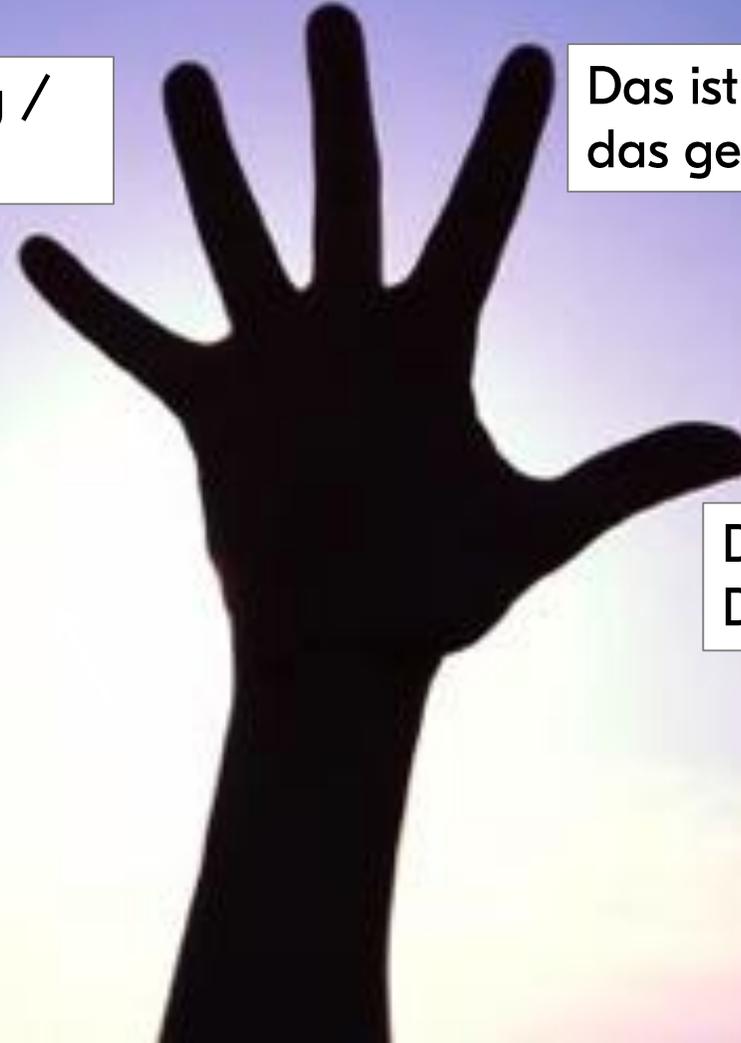
Das ist mir aufgefallen,
das gebe ich weiter

Das hat mir gefehlt,
darüber informiere ich
mich weiter

Das war gut!
Das merke ich mir.

15 min Selbststudium

Bitte Notizen machen zu allen Bereichen,
2 Finger im Plenum präsentieren



Literatur

- Benoist, B.; Kosler T. (2014). Erzieherinnen als Change Agents. Bildung für nachhaltige Entwicklung als Beitrag zur Professionalisierung im Elementarbereich. In Forum Umweltbildung Umweltdachverband GmbH: Krisen- und Transformationszenarios. Frühkindpädagogik, Resilienz & Weltaktionsprogramm (S. 64-71). Wien
- Davis, J.M. (Ed.) (2015): Young Children and the environment. Early Education for Sustainability
- Hauff V. (1987): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtlandbericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Greven: Eggenkamp
- Nelson, K. (2007). Young minds in social worlds. Experience, Meaning and Memory. Cambridge, MA.
- Pramling Samuelson, I. & Kaga, Y. (2008): The contribution of early childhood education to a sustainable society. Online verfügbar <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000159355>
- Schäfer, G. E. & von der Beek, A. (2013). Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Berlin: Verlag das Netz
- Schäfer, G.E. (2005): Bildungsprozesse im Kindesalter. Selbstbildung, Erfahrung und Lernen in der frühen Kindheit. Weinheim: Juventa
- Stoltenberg, U., Benoist, B. & Kosler, T. (2013). Modellprojekte verändern die Bildungslandschaft: Am Beispiel des Projekts Leuchtpol. Bad Homburg v. d. H.: VAS

Tomasello, M. (2010). Warum wir kooperieren. Frankfurt a.M.

Tomasello, M. (2011). Ursprünge der menschlichen Kommunikation. Frankfurt a.M.

WBGU (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen) (2011). Hauptgutachten. Welt im Wandel Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Berlin.

Wilkening, U. & Cacchione, T. (2014). Children's intuitive physics, In U. Goswami (Ed.), The Wiley-Blackwell Handbook of Childhood Cognitive Development, Chichester, 473-496.